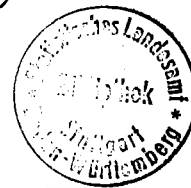


Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



Sozialstatistik

M I 2 - m 12/63
Teil 2

27. Januar 1964

Der Preisindex für die Lebenshaltung im Dezember 1963

Der Preisindex für die Lebenshaltung - mittlere Verbrauchergruppe - hat sich in Baden-Württemberg von November bis Dezember 1963 um 0,3% auf 113,2 (1958 = 100) erhöht, was auf entsprechende Preisbewegungen in allen Bedarfsgruppen außer Hausrat und Verkehr zurückgeht.

Für die Ernährung betrug der Indexanstieg 0,4%, und zwar wurden u.a. Fleisch, Fleischwaren und Geflügel im Durchschnitt um 2,2%, Schweineschmalz um 3,2% sowie Fisch und Fischwaren um 1,3% teurer. Die Preise für Milch und Milcherzeugnisse haben sich wieder ziemlich stabilisiert. Wie jahreszeitlich üblich, gaben die Eierpreise im Berichtsmonat nach. Auch Südfrüchte wurden in Monatsfrist erheblich billiger (21,1%), so daß - nur aus diesem Grund - der Preisindex für Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte um 1,9% zurückgegangen ist; mehr als aufgewogen wurden die Preiserhöhungen bei Gemüse (um 4,8%), bei Obst (um 3,0%) und bei Kartoffeln (um 0,8%).

Die Anhebung des Preisindex für Wohnung ist im Hinblick auf die wohn- und mietrechtlichen Änderungen in einem Einlageblatt ausführlich dargestellt. Die Mietpreisstatistik wird bis auf weiteres zusätzlich aufbereitet.

In der Gruppe "Heizung und Beleuchtung" haben sich Kohle und Holz um je 0,3% verteuert. Im übrigen ergaben sich stabile Preise.

Bei Hausrat hoben die Preiserhöhungen und die Verbilligungen einander gerade etwa auf. Die aus der Baupreisstatistik übernommenen Preisindizes für Reparaturen stiegen überdurchschnittlich stark an.

In der Gruppe "Bekleidung" setzte sich die Tendenz zu Preisanhebungen nur abgeschwächt fort. Bei Reinigung und Körperpflege wurden die Friseurleistungen teurer. Im Ausgabenbereich Bildung, Unterhaltung und Erholung schließlich wirkte sich der Anstieg der Preise für die Tageszeitung und für den Kinobesuch aus.

Preisindex für die Lebenshaltung in Baden-Württemberg
- Mittlere Verbrauchergruppe -
Ausgabenstruktur 1958

Monat	Originalbasis 1958 = 100 ¹⁾					Umbasiert auf 1950 = 100				
	1959	1960	1961	1962	1963	1959	1960	1961	1962	1963
Januar	99,9	102,4	103,3	107,3	110,7	117,5	120,4	121,4	126,2	130,1
Februar	99,7	102,4	103,6	107,5	112,0	117,2	120,4	121,8	126,4	131,7
März	99,9	102,3	103,9	108,0	112,5	117,5	120,3	122,2	127,0	132,3
April	99,6	102,4	103,9	109,2	112,4	117,1	120,4	122,2	128,4	132,1
Mai	99,9	103,1	104,6	109,5	112,3	117,5	121,2	123,0	128,7	132,0
Juni	100,3	102,2	105,1	109,9	112,0	117,9	120,2	123,6	129,2	131,7
Juli	101,2	102,9	105,8	110,2	111,3	119,0	121,0	124,4	129,6	130,9
August	101,6	102,1	105,6	108,4	111,0	119,5	120,0	124,2	127,4	130,5
September	101,4	102,2	105,4	108,5	111,5	119,2	120,2	123,9	127,6	131,1
Oktober	101,8	102,4	105,8	108,6	112,3	119,7	120,4	124,4	127,7	132,0
November	102,6	102,9	106,4	108,9	112,9	120,6	121,0	125,1	128,0	132,7
Dezember	102,4	103,0	106,4	109,4	113,2	120,4	121,1	125,1	128,6	133,1
Jahresdurchschnitt	100,9	102,5	105,0	108,8	112,0	118,6	120,5	123,4	127,9	131,7

Preisindex für die Lebenshaltung nach Bedarfsgruppen
Ausgabenstruktur 1958

Gruppe	Originalbasis 1958 = 100			Umbasiert auf 1950=100 1938=100		Veränderung ²⁾ in % Dezember 1963 gegenüber Nov. 63 Dez. 62	
	Dez. 1962	Nov. 1963	Dez. 1963	Dezember 1963		Nov. 63	Dez. 62

Mittlere Verbrauchergruppe

Ernährung	107,8	110,9	111,3	135,7	223,4	+ 0,4	+ 3,2
Getränke und Tabakwaren	100,0	102,7	102,8	87,3	233,4	+ 0,1	+ 2,8
Wohnung	120,9	128,4	130,4	159,2	168,2	+ 1,6	+ 7,9
Heizung und Beleuchtung	109,3	113,8	114,0	168,0	229,1	+ 0,2	+ 4,3
Hausrat	105,2	105,4	105,4	117,6	206,2	-	+ 0,2
Bekleidung	107,9	110,3	110,4	117,0	205,5	+ 0,1	+ 2,3
Reinigung und Körperpflege	110,5	113,0	113,1	126,1	204,5	+ 0,1	+ 2,4
Bildung, Unterhaltung und Erholung	119,7	124,4	124,7	150,4	195,1	+ 0,2	+ 4,2
Verkehr	108,7	114,8	114,8	148,0	204,4	-	+ 5,6
Lebenshaltung insgesamt	109,4	112,9	113,2	133,1	207,9	+ 0,3	+ 3,5

Untere Verbrauchergruppe

Lebenshaltung insgesamt	109,8	113,5	114,1	137,3	207,8	+ 0,5	+ 3,9
-------------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

1) Umbasierungsfaktor Lebenshaltung insgesamt für 1938 = 100: 1,8369. - 2) Auf Grund der mit einer Dezimalstelle errechneten Indexziffern 1958 = 100.

Sonderauswertung der Mietpreisstatistik
Einlageblatt zum Statistischen Bericht (M I 2 - Teil 2)

Zum Nachweis der Mietpreisentwicklung im Rahmen des Preisindex für die Lebenshaltung werden in 18 Gemeinden des Landes Baden-Württemberg die Mieten von rund 830 abgeschlossenen Drei-Raum-Wohnungen (zwei Zimmer und Küche) beobachtet, von denen rund 350 als Altbauwohnungen ohne Bad vor dem 1.4.1924, rund 125 als Neubauwohnungen mit Bad in der Zeit vom 1.4.1924 bis zum 20.6.1948 und rund 355 als Neuestbauwohnungen mit Bad nach dem 20.6.1948 (im sozialen Wohnungsbau) erbaut worden sind. Nach der teilweisen Aufhebung der Wohnraumbewirtschaftung und der Mietpreisbindung, von der in Baden-Württemberg 59 von 72 Stadt- und Landkreisen (sogenannte "weiße Kreise") betroffen sind, vermittelt die Mietpreisstatistik gewisse Erkenntnisse über die Auswirkungen, wobei zu beachten ist, daß es sich um keine vollkommene Repräsentation handeln kann. Einmal sind in die Statistik nur wenige Gemeinden (mit mehr als 10 000 Einwohnern) einbezogen, zum anderen sind Wohnungsgröße und Wohnungsausstattung ziemlich genau abgegrenzt. Es gibt jedoch kein anderes amtliches Zahlenmaterial, das die Auswirkungen kurzfristig darzustellen vermag.

In der Tabelle 1 sind die Meßzifferreihen für die einzelnen Baualterklassen mit Oktober 1963 = 100 wiedergegeben, wobei zwischen Gemeinden mit beibehaltener und Gemeinden mit aufgehobener Wohnraumbewirtschaftung zu unterscheiden ist (Verhältnis 6:12). Die Mietpreismeßzahlen für Alt- und Neubauwohnungen wurden mit einem konstanten Wägungsanteil (57,8:42,2) zusammengefaßt, da für beide Gruppen die gleichen rechtlichen Bestimmungen gelten. Was die Entwicklung der Mieten für Neuestbauwohnungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau betrifft, so wird zur Zeit für diesen Bereich noch eine Reihe erarbeitet. In dem dargestellten Mietpreisverlauf sind die Nebengebühren effektiv oder modellmäßig berücksichtigt.

Der Auszählung der Mietpreisveränderungen und der Zusammenfassung zu Größenklassen wurden die Brutto- oder Nettomieten je nach dem Zahlungsmodus zugrundegelegt. Nicht berücksichtigt sind solche Wohnungen, für die die Mietpreisangaben ausgefallen sind (verzögerter Eingang der Meldung für Dezember, vorübergehende Abwesenheit des Mieters usw). Die Zahl der Wohnungen mit Mietpreisangaben ist demzufolge kleiner als die Erfäßtenzahl. Zur Darstellung der Mietpreisentwicklung wird bei den Ausfällen ein Verkettungsverfahren angewendet. Während in der Tabelle 1 die Landesdurchschnittszahlen über die Gemeindedurchschnittsmieten (ungewogen) gewonnen worden sind, bezieht sich die Auszählung der Veränderungen zwangsläufig auf den erfaßten Wohnungsbestand ohne Rücksicht auf die Lage in einer bestimmten Gemeinde. Maßgebend ist nur das Gruppierungsmerkmal mit und ohne Wohnraumbewirtschaftung.

1) Methode und Ergebnisse der Mietpreisstatistik sind ausführlich in den Statistischen Monatsheften Baden-Württemberg, Heft Januar 1964 "Die Entwicklung der Dienstleistungspreise im Rahmen des Preisindex für die Lebenshaltung" beschrieben.

Entwicklung der Durchschnittsmieten nach Baualtersklassen und nach Lage der Wohnungen in Gemeinden
mit und ohne Wohnraumbewirtschaftung ab 1.11.1963

Tabelle 1

Monat	Mietzahlen der Durchschnittsmieten mit Oktober 1963 = 100											
	Altbauwohnungen			Neubauwohnungen			Alt- und Neubauwohnungen			Neuestbauwohnungen		
	Insgesamt	Mit Wohnraumbewirtschaftung	Ohne Wohnraumbewirtschaftung	Insgesamt	Mit Wohnraumbewirtschaftung	Ohne Wohnraumbewirtschaftung	Insgesamt	Mit Wohnraumbewirtschaftung	Ohne Wohnraumbewirtschaftung	Insgesamt	Mit Wohnraumbewirtschaftung	Ohne Wohnraumbewirtschaftung
Oktober 1963	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
November	100,5	100,3	100,5	100,3	100,3	100,1	100,4	100,3	100,3
Dezember	103,0	101,7	103,6	103,5	100,3	105,1	103,2	101,1	104,2
Januar 1964												
Februar												

Tabelle 2 Wohnungen nach der Höhe der Mietpreisveränderung in der Zeit von Oktober bis Dezember 1963

Baualtersklasse (Wohnungen bis 20.6.1948 erbaut)	Zahl der Wohnungen mit Mietangaben	Ohne Mietpreiserhöhung	Zahl der Wohnungen In 6 Gemeinden mit Wohnraumbewirtschaftung						Mietpreiserhöhung um				70,1 bis 80 %	80 % und mehr
			0 bis 10 %	10,1 bis 20 %	20,1 bis 30 %	30,1 bis 40 %	40,1 bis 50 %	50,1 bis 60 %	60,1 bis 70 %					
Altbauwohnungen	169	167	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
Neubauwohnungen	55	53	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	224	220	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
In 12 Gemeinden ohne Wohnraumbewirtschaftung														
Altbauwohnungen	141	112	2	5	12	3	2	1	1	1	1	2		
Neubauwohnungen	60	42	1	4	13	-	-	-	-	-	-	-		
Insgesamt	201	154	3	9	25	3	2	1	1	1	1	2		
In allen 18 Gemeinden														
Altbauwohnungen	310	279	3	5	12	3	2	1	1	1	1	3		
Neubauwohnungen	115	95	3	4	13	-	-	-	-	-	-	-		
Insgesamt	425	374	6	9	25	3	2	1	1	1	1	3		
Anteil ²⁾ der Wohnungen an allen mit Mietpreisangaben in %														
In 6 Gemeinden mit Wohnraumbewirtschaftung														
Insgesamt	100	98,2	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5		
In 12 Gemeinden ohne Wohnraumbewirtschaftung														
Insgesamt	100	76,6	1,5	4,5	12,4	1,5	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	1,5		
In allen 18 Gemeinden														
Insgesamt	100	88,0	1,4	2,1	5,9	0,7	0,5	0,2	0,2	0,2	0,2	0,7		

2) Daß die Zeilensumme nicht 100 ergibt, ist Rundungsbedingt

Preisindex
für die Lebenshaltung nach wichtigen Waren- und Leistungsgruppen
- Mittlere Verbrauchergruppe -
Ausgabenstruktur 1958

W a r e n g r u p p e	Originalbasis 1958 = 100			Veränderung ¹⁾ in % Dezember 1963 gegenüber Nov. 63 Dez. 62	
	Dez. 1962	Nov. 1963	Dez. 1963	Nov. 63	Dez. 62
Ernährung					
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	105,3	104,8	104,4	- 0,4	- 0,9
Getreideerzeugnisse	112,8	114,4	114,5	+ 0,1	+ 1,5
Brot	115,3	116,7	116,8	+ 0,1	+ 1,3
Backwaren	113,3	115,7	115,7	-	+ 2,1
Nährmittel	106,9	108,4	108,8	+ 0,4	+ 1,8
Zucker, Süßwaren, Kakao und Schokolade	99,8	99,9	99,9	-	+ 0,1
Marmelade, Honig	102,0	107,7	109,5	+ 1,7	+ 7,4
Hülsenfrüchte	101,4	105,7	106,2	+ 0,5	+ 4,7
Trockenfrüchte	110,4	111,8	111,9	+ 0,1	+ 1,4
Gemüse- und Obstkonserven	105,2	101,8	101,1	- 0,7	- 3,9
Pflanzliche Öle und Fette	101,8	102,0	102,3	+ 0,3	+ 0,5
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte	100,2	95,8	94,0	- 1,9	- 6,2
Speisegewürze	102,4	105,0	105,4	+ 0,4	+ 2,9
Nahrungsmittel tierisch. Ursprungs	109,7	116,4	117,4	+ 0,9	+ 7,0
Milch und Milcherzeugnisse	104,3	112,6	112,7	+ 0,1	+ 8,1
Eier	111,6	111,4	107,3	- 3,7	- 3,9
Schweineschmalz	87,5	88,8	91,6	+ 3,2	+ 4,7
Fleisch, Fleischwaren u. Geflügel	111,5	118,9	121,5	+ 2,2	+ 9,0
Fisch und Fischwaren	130,2	134,0	135,7	+ 1,3	+ 4,2
Nichtalkoholische Getränke und Mahlzeiten	113,4	115,7	116,8	+ 1,0	+ 3,0
Nichtalkoholische Getränke	104,0	104,2	104,1	- 0,1	+ 0,1
Fertige Mahlzeiten	120,3	124,3	126,1	+ 1,4	+ 4,8
Getränke und Tabakwaren					
Getränke	99,5	103,6	103,7	+ 0,1	+ 4,2
Bohnenkaffee und Tee	91,9	91,6	91,6	-	- 0,3
Alkoholische Getränke	102,6	108,6	108,7	+ 0,1	+ 5,9
Tabakwaren	101,0	101,0	101,0	-	-
Wohnung					
Wohnungsmiete	119,9	127,4	129,5	+ 1,6	+ 8,0
Reparaturen	139,6	146,4	147,7	+ 0,9	+ 5,8
Heizung und Beleuchtung					
Holz	107,6	110,7	111,0	+ 0,3	+ 3,2
Kohle	116,6	127,2	127,6	+ 0,3	+ 9,4
Gas	103,8	103,4	103,4	-	- 0,4
Elektrischer Strom	103,8	103,8	103,8	-	-
Heizöl	109,8	108,1	108,1	-	- 1,5
Verschiedenes	101,8	101,8	101,8	-	-

1) Auf Grund der mit einer Dezimalstelle errechneten Indexziffern.

Preisindex
für die Lebenshaltung nach wichtigen Waren- und Leistungsgruppen
- Mittlere Verbrauchergruppe -
Ausgabenstruktur 1958

Warengruppe	Originalbasis 1958 = 100			Veränderung ¹⁾ in %	
	Dez. 1962	Nov. 1963	Dez. 1963	Dezember 1963 gegenüber Nov. '63	Dez. 62
Hausrat					
Möbel aus Holz und Polstermöbel	116,2	118,0	118,0	-	+ 1,5
Betten, Decken, Gardinen,					
Teppiche	107,8	108,5	108,6	+ 0,1	+ 0,7
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	104,9	106,1	106,1	-	+ 1,1
Porzellan-, Steingut-, Glas- und Kunststoffwaren	102,9	105,4	105,4	-	+ 2,4
Öfen und Herde (ohne Elektroherd)	117,0	116,2	116,3	+ 0,1	- 0,6
Küchengeräte aus Metall	114,7	116,8	116,8	-	+ 1,8
Uhren und Schmuck	105,7	105,9	105,9	-	+ 0,2
Elektrotechnische Gegenstände	90,4	87,9	87,6	- 0,3	- 3,1
Werkzeuge und dergl.	115,3	116,6	116,7	+ 0,1	+ 1,2
Holz-, Korb-, Bürsten- u. Gummiwaren	112,6	114,6	114,7	+ 0,1	+ 1,9
Verschiedenes	99,2	99,9	99,9	-	+ 0,7
Reparaturen	137,1	140,1	141,8	+ 1,2	+ 3,4
Bekleidung					
Oberkleidung	106,5	109,2	109,3	+ 0,1	+ 2,6
Stoffe	103,8	104,9	105,0	+ 0,1	+ 1,2
Herrenhut	111,1	116,1	116,2	+ 0,1	+ 4,6
Unterkleidung	102,3	104,1	104,1	-	+ 1,8
Garne	104,9	107,9	107,9	-	+ 2,9
Lederwaren (ohne Schuhe)	114,5	117,8	118,1	+ 0,3	+ 3,1
Schuhe	114,0	116,0	116,0	-	+ 1,8
Verschiedenes	106,6	107,0	107,0	-	+ 0,4
Leistungen	115,9	119,9	119,9	-	+ 3,5
Reinigung und Körperpflege					
Seifen, Wasch- und Putzmittel	105,4	107,1	107,1	-	+ 1,6
Mittel zur Körper- und Gesund- heitspflege	105,6	106,5	106,5	-	+ 0,9
Leistungen	117,1	121,4	121,5	+ 0,1	+ 3,8
Bildung, Unterhaltung und Erholung					
Druckerzeugnisse	121,7	130,3	131,4	+ 0,8	+ 8,0
Papier- und Schreibwaren	109,4	110,6	110,6	-	+ 1,1
Verschiedenes	107,5	108,3	108,3	-	+ 0,7
Leistungen	124,5	129,6	129,8	+ 0,2	+ 4,3
Verkehr					
Öffentliche Verkehrsmittel	113,7	123,6	123,6	-	+ 8,7
Postgebühren	100,9	113,5	113,5	-	+ 12,5
Eigene Beförderungsmittel und deren Unterhaltung	103,8	104,3	104,3	-	+ 0,5

1) Auf Grund der mit einer Dezimalstelle errechneten Indexziffern.